

# INFOBRIEF 04|2019

Berlin, den 07.08.2019

## INHALTSVERZEICHNIS

|   |          |
|---|----------|
| <b>AUS DEM FAMILIENMINISTERIUM</b>  | <b>4</b> |
| Starke-Familien-Gesetz: Verbesserungen beim Kinderzuschlag und Bildungspaket                              | 4        |
| <b>AUS DEM VERBAND</b>  | <b>5</b> |
| 50 Jahre Fabi - Feiern und Mitgestalten   | 5        |
| Blended-Learning-Konzepte für die Familien-bildung  | 5        |
| Fachtagung Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie - von Anfang an!                             | 5        |
| Kirchentag in Dortmund: Gespräche auf dem Roten Sofa des Café Bildung                                     | 6        |
| <b>FORTBILDUNGEN, TAGUNGEN UND VERANSTALTUNGEN</b>  | <b>6</b> |
| Gesellschaftliche Vielfalt annehmen und verstehen   | 6        |
| Vater 4.0 – vom Traditionsmodell zum Traumtypen?  | 7        |
| Fachtagung Eltern- und Familienbildung:   | 7        |
| In aller Munde oder Frosch im Hals?   | 7        |
| Typisch Mädchen – typisch Jungen?   | 7        |
| Fachtag Sorgende Gemeinde   | 8        |
| Fachtagung des Bundesverbandes der Familienzentren e. V.: Familienzentrum – ein Zentrum für Bürger*innen? | 8        |
| Fortbildungstermine: Ernährung von Säuglingen   | 8        |
| Webinare: Netzwerken mit Twitter, Digitaler Kirchen Talk, innovative Gestaltung von Webinaren             | 8        |
| <b>VERÖFFENTLICHUNGEN</b>   | <b>9</b> |
| Heidi Keller: Mythos Bindungstheorie  | 9        |
| Manik Chander und Melisa Manrique: Mama Superstar   | 9        |
| DVD: Königsdisziplin Spielen  | 9        |
| Dorothea Beigel und Ute Schäfer: Bildung beginnt schon auf dem Wickeltisch                                | 10       |

|   |    |
|---|----|
| Wolfgang Hering: Lebensfreude in aller Welt   | 10 |
| KIMI-Siegel: Vielfalt in Kinder- und Jugendbüchern sichtbar machen                        | 10 |
| Cornelius Beck: Schau mal, Papa   | 10 |
| Rebecca Eanes: Die fünf Schlüssel zum Herzen deines Kindes                                | 11 |
| Kerstin Perkert: Interkulturelle Kommunikation am Beispiel der interkulturellen Kompetenz | 11 |
| Jochen Hering (Hrsg.): Vom Glück der Kinder – In Bilderbüchern dem Glück begegnen         | 11 |
| Daniela Braun, Astrid Boll, Sascha Krause (Hrsg.): Fantasie ohne Grenze                   | 12 |
| Arnd Henze: Kann Kirche Demokratie?   | 12 |
| Heike Faller: Hundert – Was du im Leben lernen wirst                                      | 12 |

---

## STUDIEN 13

|   |    |
|---|----|
| Institut der deutschen Wirtschaft: Väter kümmern sich mehr um ihre Kinder       | 13 |
| Studie über YouTube-Lernen: Nichts verstanden, zurückspulen, noch mal schauen   | 13 |
| Datenreport Frühe Hilfen: Wie geht es Familien mit Kleinkindern in Deutschland? | 14 |
| Familie – Was bedeutet das heute?   | 14 |
| Systemische Familienberatung wirkt  | 14 |
| Wie stillfreundlich ist Deutschland?  | 14 |
| Generation Rücksichtslos?   | 15 |
| Studie Children's Worlds+: Nehmt sie endlich ernst!                             | 15 |
| Kirche im Umbruch: Projektion 2060  | 15 |
| Erste Ergebnisse einer internationalen Befragung der Schülerstreiks fürs Klima  | 16 |

---

## MATERIALIEN 16

|  |    |
|--|----|
| Hanna Schott: Foto-Talk-Box – Ansichtssachen                   | 16 |
| Andrea Erkert: Willkommen in der Runde                         | 16 |
| Elke Hartebrodt-Schwier: Multi-Kulti-Spiele                    | 17 |
| Kulturen verbinden   | 17 |
| Ingrid Biermann: Spiele zur Wahrnehmungsförderung              | 17 |
| Inklusion: JA! Aber wie?                                       | 17 |
| NZFH: Migration und Frühe Hilfen                               | 18 |
| Frühe Hilfen für geflüchtete Familien                          | 18 |
| Frühe Hilfen aktuell 02/2019: Lotsendienste in Geburtskliniken | 18 |
| Materialien zur Elternansprache                                | 18 |

|   |           |
|---|-----------|
| Für die Beratung von Eltern zum Stillen   | 19        |
| „Ich sehe was, was du nicht siehst...“  | 19        |
| Diversitätsorientierte Organisationsentwicklung                                       | 19        |
| Postkartenbücher  | 19        |
| <hr/>   |           |
| <b>CHRISTLICH-RELIGIÖSES</b>  | <b>20</b> |
| Okko Herlyn: Was ist eigentlich evangelisch? - Eine Orientierung                      | 20        |
| Ulrike Rauhut: Segenspost   | 20        |
| 30-Tage-Würfel  | 20        |
| Anja Schäfer (Hg.): KostbarKarten - Ganz viel Mut                                     | 21        |
| Elke Voigt: Kommt denn da auch Shampoo rein?  | 21        |
| Janetta Bettenworth: Familienzeit   | 21        |
| Taufe - Das Leben feiern  | 21        |
| <hr/>   |           |
| <b>DIGITALES</b>  | <b>22</b> |
| Kinderfotos bei WhatsApp und Facebook. Was Eltern posten dürfen - und was nicht       | 22        |
| Ständig online - Wie verändert uns das Smartphone ?                                   | 22        |
| Digitales Spielzeug: Datenschutzrisiko im Kinderzimmer                                | 22        |
| Ausgetrickst: Warum unser Gehirn so gerne online ist                                  | 22        |
| Bürgerakademie: Medienkompetenz für jede und jeden                                    | 23        |
| <hr/>   |           |
| <b>UND MEHR</b>   | <b>23</b> |
| Eine Initiative der Diakonie Hessen: Kinder für Demokratie begeistern                 | 23        |
| Dialog in Kusel: Fotoprojekt der Partnerschaft für Demokratie                         | 23        |
| Das Regenbogenportal  | 24        |
| wir2: Bindungstraining für Alleinerziehende mit Kindern zwischen drei und zehn Jahren | 24        |
| Bundesweiter Vorlesetag am 15. November   | 24        |
| Videos von der Fachkonferenz: Wie stillfreundlich ist Deutschland?                    | 24        |
| War Spielzeug schon immer geschlechtergetrennt?                                       | 25        |
| Kulturelle Bildung: Fördermöglichkeiten   | 25        |
| Kinderrechte-Bus auf Deutschland-Tour   | 25        |
| Hirn im Umbruch: Weshalb Pubertierende so anstrengend sind                            | 25        |
| Prof. Dr. Gerald Hüther: Auf Augenhöhe  | 25        |
| <br>  |           |
| Impressum   | 26        |

## AUS DEM FAMILIENMINISTERIUM

### Starke-Familien-Gesetz: Verbesserungen beim Kinderzuschlag und Bildungspaket

Mit dem Starke-Familien-Gesetz wurden erhebliche Verbesserungen beim Kinderzuschlag beschlossen. Ziel des Gesetzes ist es, insbesondere Familien mit kleinen Einkommen wirksamer vor Armut zu schützen, den Bedarf von Kindern zu sichern und dafür zu sorgen, dass sich auch bei kleinen Einkommen Erwerbstätigkeit lohnt. Zu diesem Zweck wird der Kinderzuschlag erhöht und neugestaltet sowie die Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets verbessert. Die Verbesserungen beim Kinderzuschlag werden in zwei Schritten – zum 1. Juli 2019 und zum 1. Januar 2020 – umgesetzt.

Merkblatt und einen Flyer zum Kinderzuschlag >>>[www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen/merkblatt-kinderzuschlag/73908](http://www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen/merkblatt-kinderzuschlag/73908)

Eine neue Info-Broschüre des BMFSFJ für das Starke-Familien-Gesetz: >>><https://www.bmfsfj.de/blob/136894/b73148e61f791d571fa1ac1e44ce7bac/checkheft-starke-familien-gesetz-data.pdf>

Das Starke-Familien-Checkheft gibt einen schnellen Überblick, auf welche staatliche Unterstützung Familien bauen können. Übersichtlich, einfach erklärt und mit den wichtigsten Infos zum Heraustrennen. >>><https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen/starke-familien-checkheft/136896?view=DEFAULT>

Mit dem Starke-Familien-Gesetz werden auch die Leistungen für Bildung und Teilhabe verbessert und deutlich vereinfacht. So wird das Schulstarterpaket von 100 auf 150 Euro im Jahr erhöht. Jedes Schulkind soll gut ausgestattet in das neue Schuljahr starten können. Weiterhin entfallen die Eigenanteile der Eltern für das warme Mittagessen in Kita und Schule sowie für die Schülerbeförderung. >>>[https://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/PDF-Infografiken/infografik-starke-familien.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&tv=1](https://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/PDF-Infografiken/infografik-starke-familien.pdf?__blob=publicationFile&tv=1)

Link zum Familienportal mit weiteren Informationen zum Kinderzuschlag: >>>[www.familienportal.de/familienportal/familienleistungen/kinderzuschlag](http://www.familienportal.de/familienportal/familienleistungen/kinderzuschlag)

Über den Link auf den KiZ-Lotsen unter >>>[www.arbeitsagentur.de/familie-und-kinder/kiz-lotse](http://www.arbeitsagentur.de/familie-und-kinder/kiz-lotse) kann einfach festgestellt werden, ob ein Anspruch auf Kinderzuschlag in Betracht kommt.

Detaillierte Informationen zur Antragstellung sowie zu den regional zuständigen Familienkassen erhalten Bürger\*innen unter >>>[www.familienkasse.de](http://www.familienkasse.de) bzw. unter >>>[www.kinderzuschlag.de](http://www.kinderzuschlag.de).

Bitte geben Sie diese Informationen zum Kinderzuschlag innerhalb Ihrer Netzwerke an alle zuständigen Stellen sowie an potentiell berechnigte Familien, mit denen Sie in Ihrer täglichen Arbeit zusammenkommen, weiter. Denn Familienleistungen helfen Familien nur, wenn sie den Familien bekannt sind und von ihnen genutzt werden.

## AUS DEM VERBAND

### 50 Jahre Fabi - Feiern und Mitgestalten

Die Ev. Familienbildungsstätte Wolfsburg (Fabi) wird 50 Jahre jung. Begleitet wird das Jubiläumsjahr durch mehrere Feste und Aktionen. Teilnehmende, Kursleitende, Mitarbeitende, Kooperations- und Netzwerkpartner, Verwaltung und Politik, Kostenträger, Förderer und Freunde der Fabi sind herzlich eingeladen, mit ihren Beiträgen das Jubiläum mitzugestalten.

Feiern Sie mit?!

09. September 2019 - 11 Uhr // Gottesdienst und Empfang

13. September 2019 - 16 Uhr // Großes Familienfest

>>><http://www.fabi-wolfsburg.de/index.php?id=136>

### Blended-Learning-Konzepte für die Familienbildung

27. September in Hannover

Aufgrund veränderter Lebenssituationen ist die Bereitschaft, eine (mehrtägige) Fortbildung zur Leitung einer Eltern-Kind-Gruppen zu absolvieren, vielerorts rückläufig. Darauf reagierend hat das Zentrum Bildung der Ev. Kirche in Hessen und Nassau ein Blended-Learning-Konzept entwickelt, das die Inhalte der Onlineplattform [www.digitale-elternbildung.de](http://www.digitale-elternbildung.de) und die dort frei zugänglichen Selbstlernmodule nutzt. Ziel dieses Angebots ist es, Basiskompetenzen zur Leitung eines Eltern-Kind-Angebots zu erwerben. Das Konzept beinhaltet eine Auftakt- und eine Abschlussveranstaltung sowie eine dazwischenliegende 6- bis 10-wöchige Online-Phase. Unabhängig von Zeit und Ort können die Teilnehmenden in ihrem individuellen Lerntempo arbeiten. Sie erhalten methodisch-didaktisch multimedial aufbereitetes Lernmaterial, das sie selbstständig bearbeiten können und werden fachlich begleitet.

>>>[https://www.eaf-bund.de/familienbildung/veranstaltungen/kalender/detail/e/blended\\_learning\\_konzepte\\_fuer\\_die\\_familienbildung](https://www.eaf-bund.de/familienbildung/veranstaltungen/kalender/detail/e/blended_learning_konzepte_fuer_die_familienbildung)

### Fachtagung Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie - von Anfang an!

28. Oktober in Hannover

Die Leistungen, die im §16 des SGB VIII benannt werden, dienen der allgemeinen Förderung der Erziehung in der Familie und haben damit explizit präventiven Charakter. Sie sind zwar Pflichtleistungen, aber die Familien haben keinen einklagbaren Rechtsanspruch. Das führt dazu, dass die Ausgestaltung dieses Bereichs in den Kommunen sehr unterschiedlich ausgeprägt ist. Wir möchten mit der Fachtagung das Aufgabenspektrum der familienunterstützenden Leistungen gemäß § 16 SGB VIII beleuchten und aufzeigen, wie wichtig eine verlässliche, breit aufgestellte

Angebotsstruktur ist, damit Familie von Anfang an gelingen kann.

Die eaf-Niedersachsen ist als Verbands- und Vorstandsmitglied der AGF-Niedersachsen Mitveranstalterin dieser Tagung.

>>><https://www.agf-nds.de/veroeffentlichungen/meldungen/einladung-zu-fachtagung-allgemeine-forderung-der-erziehung-in-der-familie-von-anfang-an>

## Kirchentag in Dortmund: Gespräche auf dem Roten Sofa des Café Bildung

Eva Brackelmann, eaf Sachsen zur Ausstellung „So leben wir. Familien in Sachsen im Porträt“

>>>[https://www.youtube.com/watch?v=M2PwDZYFReg&feature=share&fbclid=IwAR3WbWE5TP1L4E3nFmM-Bj06\\_z1d0pc6jD0-HIFUnGGhv-3e0KahyviF5OI](https://www.youtube.com/watch?v=M2PwDZYFReg&feature=share&fbclid=IwAR3WbWE5TP1L4E3nFmM-Bj06_z1d0pc6jD0-HIFUnGGhv-3e0KahyviF5OI)

Miriam Boger, Referentin für Familienbildung und Familienpolitik beim Diakonischen Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e. V., im Gespräch mit Andrea Goede und Ina Wiegandt von der Evangelischen Familienbildung im Kirchenkreis Unna. Es wurde ein Modellprojekt der Evangelischen Familienbildung vorgestellt.

>>><https://www.youtube.com/h?v=BqpVDoP1tAM&feature=share&fbclid=IwAR20pu2FF4NF6piQRX6Zzq9HqjaLA0Jp0weQHgzBaWd0tP1rWjjcpsPwFJU>

---

## FORTBILDUNGEN, TAGUNGEN UND VERANSTALTUNGEN



### Gesellschaftliche Vielfalt annehmen und verstehen

Folgen für die Kinder- und Jugendhilfe

26.–27. September 2019 in Berlin

Der Fachkongress bietet Anregungen für den Umgang mit Erfahrungen des Fremd- und Andersseins, zeigt neue Praxisperspektiven für Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe und im Kinderschutz durch neue methodische und konzeptuelle Ansätze auf und will damit einen Beitrag zu einem vielfältig professionellen Kinderschutz leisten.

>>><https://www.kinderschutz-zentren.org/index.php?t=e&a=d&i=51983>

## Vater 4.0 – vom Traditionsmodell zum Traumtypen?

Die Vaterrolle im Wandel und die Praxis

11. Oktober in Köln

Die Tagung richtet sich an Fachkräfte in der Familienbildung und sozialen Arbeit sowie an Elternbegleiter/innen. Gehen Sie an dem Tag gemeinsam der Frage nach, welchen Blickwinkel und welche Angebote es braucht, um die Zielgruppe der Väter 4.0 zu erreichen.

>>><http://kath-maennerarbeit.de/anmeldung/?fbclid=IwAR0H6UdU1q65BOT69EEkK9k4ey-QtKj6eQtAw1QxBocr82V6ix0ABoE5Fel>

## Fachtagung Eltern- und Familienbildung: In aller Munde oder Frosch im Hals?

Wie kann eine inklusive(re) Bildungssprache Deutsch zur Partizipation aller Familien beitragen?

24.–25. Oktober 2019 in Berlin

Familienbildung, die jede Familie möglichst individuell und in ihren Besonderheiten stärken will, kann die Ergebnisse der PISA-Studie (und anderer Studien) nicht ignorieren. Diese besagen, dass der Bildungserfolg von Kindern nach wie vor abhängig vom sozialen Status ihrer Eltern ist. Das gilt für alle Kinder, auch jene, die ausschließlich mit der deutschen Sprache aufwachsen. Es ist Aufgabe einer partizipativen Familienbildung, Kinder möglichst früh auf dem Weg zur Bildungssprache Deutsch zu begleiten und dazu alle Medien zu nutzen, die zur Verfügung stehen. Gleichzeitig gilt es, sensibel und selbstreflexiv auf das eigene Sprechverhalten zu schauen, denn Sprache ist Ausdruck von Haltung und prägt das Bewusstsein.

>>>[https://pb-paritaet.de/veranstaltungen/fobi2019/520\\_Fachtagung\\_Eltern\\_und\\_Familienbildung.html](https://pb-paritaet.de/veranstaltungen/fobi2019/520_Fachtagung_Eltern_und_Familienbildung.html)

## Typisch Mädchen – typisch Jungen?

Gender als Thema in der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung<sup>©</sup>

25. Oktober 2019 in Berlin

Sich geschlechtsbezogene Bewertungen und Zuweisungen bewusst zu machen, ist ein Teil inklusiver, vorurteilsbewusster Praxis. Die Fortbildung bietet Impulse für den bewussten Umgang mit Geschlechtervielfalt und ermöglicht, die eigene berufliche Rolle daraufhin zu reflektieren. Die Teilnehmenden tauschen sich über eigene Erfahrungen und Ideen mit genderbewusster Arbeit aus und diskutieren Möglichkeiten, wie Diskriminierung wirksam entgegengetreten werden kann.

>>>[https://www.situationsansatz.de/typisch-maedchen-typisch-jungen-der-aspekt-gender-im-rahmen-vorurteilsbewusster-bildung-und-erziehung\\_2019.html](https://www.situationsansatz.de/typisch-maedchen-typisch-jungen-der-aspekt-gender-im-rahmen-vorurteilsbewusster-bildung-und-erziehung_2019.html)

## Fachtag Sorgende Gemeinde

28. Oktober in Potsdam

Neue Impulse für das Zusammenleben der verschiedenen Generationen vor allem in ländlichen Räumen? Wie können Kirchengemeinden den heutigen Ansprüchen und Erwartungen Älterer und alt werdender Menschen gerecht werden und dabei als Gemeinden zum Teil der sorgenden Gemeinschaft (caring community) werden? Über bewährte und neue Wege der sorgenden Gemeinde, um Potentiale freizusetzen und die gemeinwesenorientierte Rolle unserer Kirche im Sozialraum zu stärken.

>>><https://akd-ekbo.de/sorgende-gemeinde/>

## Fachtagung des Bundesverbandes der Familienzentren e. V.: Familienzentrum – ein Zentrum für Bürger\*innen?

Zukunft mitgestalten in Stadt und Land

14.–15. November 2019 in München

Wie können Familienzentren Knotenpunkte in einem Sozialraum sein? Arbeiten Sie mit uns an dieser Frage! Wir freuen uns auf den gemeinsamen Austausch. Für die Fachtagung haben wir namhafte Referent\*innen verpflichten können und Sie dürfen sich auf vielfältige thematische Angebote freuen.

>>><http://www.bundesverband-familienzentren.de/fachtagung-2019/>

## Fortbildungstermine: Ernährung von Säuglingen

Wann und wo findet die nächste Fortbildung zur Ernährung von Säuglingen statt? Hier finden Sie die aktuellen Termine. Infos zum Programm und zur Anmeldung gibt es bei den einzelnen Veranstaltungen.

>>><http://www.gesund-ins-leben.de/inhalt/fortbildungstermine-29876.html>

## Webinare: Netzwerken mit Twitter, Digitaler Kirchen Talk, innovative Gestaltung von Webinaren

Eeb-virtuell.de ist ein Angebot des Fachbereichs Erwachsenenbildung und Familienbildung im Zentrum Bildung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN). Sie erhalten hier einen Einblick in unsere digitalen Lehr- und Lernangebote sowie hilfreiche Tipps rund um das Thema "digitales Lernen" in Form von Blog-Beiträgen und Experteninterviews sowie Webinaren.

>>><https://eeb-virtuell.de/events/kategorie/webinare/>

---

## VERÖFFENTLICHUNGEN



### Heidi Keller: Mythos Bindungstheorie

Konzept · Methode · Bilanz

Individuelle Förderung ist das Herzstück moderner Kleinkindpädagogik – und diese basiert heute vor allem auf der Bindungstheorie. Kann eine Theorie für alle das Beste sein? Heidi Keller will mit diesem Buch konfrontieren, wenn es darum geht, mit welcher Selbstverständlichkeit die Bindungstheorie rezipiert wird, und die teilweise untragbaren Konsequenzen aufzeigen, die sich aus einer blinden Übernahme der Theorie in die Praxis ergeben. Sie will damit einen Diskurs aus wissenschaftlicher, fachpolitischer und ethischer Perspektive anregen, um die hoch engagierte Fachpraxis von den Anstrengungen, die sich aus einer unkritischen Rezeption der Bindungstheorie ergeben, zu entlasten.

>>><https://www.verlagdasnetz.de/home/neuerscheinungen/2072-mythos-bindungstheorie.html>

### Manik Chander und Melisa Manrique: Mama Superstar

In dem Buch haben die Autorinnen migrantische Mütter porträtiert und bieten damit vielfältige Perspektiven auf das Thema Migration. "Mama Superstar" führt uns unter anderem in das vom Krieg zerstörte Südkorea, das heiße Indien, das lebendige Mexiko und den hoffnungsvollen Irak. Vor allem aber führt uns das Buch an die Orte, in denen die Töchter der *Migrant Mamas* groß geworden sind: das ruhige Kelkheim, das ordentliche Stuttgart und das multikulturelle Berlin. Die Eindrücke sind inspirierend, lustig und extrem ehrlich!

>>><https://www.mentor-verlag.de/mama-superstar/>

### DVD: Königsdisziplin Spielen

Spielen ist für Kinder mehr als nur ein Zeitvertreib, der Spaß macht. Spielen ist die Königsdisziplin des Lernens! Im Spiel eignen sich Kinder die Welt an. Sie probieren aus, entdecken, lernen und zwar spielerisch, also frei, ungezwungen und damit besonders nachhaltig. Genau das macht das Spiel so wertvoll. Dieser Film stellt die Bedeutung des Spiels für die kindliche Entwicklung heraus. Er zeigt Kinder in verschiedenen Entwicklungsphasen, wie sie beim Spielen grundlegende Erfahrungen machen, kreativ sind und kompetent werden. Margit Franz, Prof. Dr. Klaus Fröhlich-Gildhoff, Gisela Six-Hinkel, Heike Baum, Prof. Dr. Katharina Gerarts und Prof. Dr. Gerald Hüther liefern dazu herausragende Hintergrundinformationen. Damit bekommen sowohl pädagogische Fachkräfte als auch Eltern eine ganz neue Sicht auf das Spiel der Kinder.

>>><https://www.av1-shop.de/pakete/vortraege-talks/472/bundle-dvd-koenigsdisziplin-spielen-buch-heute-wieder-nur-gespielt>

## Dorothea Beigel und Ute Schäfer: Bildung beginnt schon auf dem Wickeltisch

Spaß für Kinder und Erwachsene!

Dieses Buch stellt eine Vielzahl von praktischen Möglichkeiten vor, um Bildungs- und Gesundheitsziele auf einfache Weise von Anfang an zu unterstützen. Es ist ein Praxisbuch für Baby-Kurs-Gruppenleiter/innen, Erzieher/innen, Übungsleiter/innen, Eltern und Großeltern. Im Mittelpunkt stehen 177 sofort umsetzbare Möglichkeiten, um Kinder im Alter von 0–8 Jahren in ihrer Entwicklung zu unterstützen.

>>><https://www.guckloch-online.de/shop/literatur/bildung-beginnt-schon-auf-dem-wickeltisch/>

## Wolfgang Hering: Lebensfreude in aller Welt

Die große Sammlung von 40 Spielliedern aus 30 Ländern

Wolfgang Hering bringt neue, musikalisch abwechslungsreiche und mitsingbare Lieder von seinen Reisen in aller Welt mit. In dieser Sammlung finden sich sowohl liebgewonnene bekannte als auch lebensfrohe neue Stücke unter anderem aus Afghanistan, Indien, Marokko und Syrien. Diese umfassende und liebevoll illustrierte Liedersammlung aus aller Welt ist ein ideales Nachschlagewerk für kindgerechte Bewegungsaktivitäten.

>>><http://www.schauhoer-verlag.de/cms/buecher/lebensfreude-in-aller-welt>

## KIMI-Siegel: Vielfalt in Kinder- und Jugendbüchern sichtbar machen

Aus der Vielzahl an Neuerscheinungen aus dem Jahr 2018 wurden insgesamt 40 Bücher ausgewählt, die Geschichten in vielfältiger, diskriminierungssensibler Weise erzählen bzw. darstellen. Zu den Kategorien gehören das Bilderbuch, das erzählende Kinderbuch und das Jugendbuch.

>>><http://kimi-siegel.de/>

## Cornelius Beck: Schau mal, Papa

Erfrischendes und Tiefgehendes aus dem Leben eines fünffachen Vaters

Cornelius Beck ist fünffacher Vater – und das mit absoluter Leidenschaft! In spritzigen Kurzgeschichten schildert er liebevoll, wie schön und beglückend aber auch herausfordernd und aufreibend es mit diesen Dreikäsehochs sein kann. Mit der Geburt des ersten von fünf Kindern begann ein Abenteuer, das ihn nicht nur mit dem Vatersein, sondern auch mit sich selbst konfrontierte.

>>><https://www.jpc.de/jpcng/books/detail/-/art/cornelius-beck-schau-mal-papa/hnum/9218612>

## Rebecca Eanes: Die fünf Schlüssel zum Herzen deines Kindes

Wie Positive Parenting die Verbindung in der Familie stärkt



Rebecca Eanes ist von zwei Dingen überzeugt: Eltern wissen am besten, was ihr Kind braucht und Kindererziehung sollte etwas Erfreuliches sein. Doch warum fühlt es sich so oft wie das genaue Gegenteil an? Und warum enden so viele Erziehungsversuche in Streit und Tränen? Rebecca Eanes hat viele Gründe dafür gefunden und daraus effektive wie praktische Strategien gebildet. Ihre Tipps beenden die immer gleichen Familienkonflikte und stärken dabei gleichzeitig die liebevolle Verbindung zwischen Eltern und Kind. Wie keine andere hilft Eanes Eltern dabei, ihren eigenen Weg zu finden und ermutigt sie, sich gemeinsam mit ihrem Kind weiterzuentwickeln.

>>><https://www.randomhouse.de/Paperback/Die-fuenf-Schluessel-zum-Herzen-deines-Kindes/Rebecca-Eanes/Koesel/e544846.rhd>

## Kerstin Perkert: Interkulturelle Kommunikation am Beispiel der interkulturellen Kompetenz

In Zeiten der Globalisierung(en) kommt es immer häufiger zu Kontakten zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft und Kultur. Um sich privat, aber auch geschäftlich, in solchen interkulturellen Situationen gekonnt bewegen zu können, ist es unabdingbar, interkulturelle Kommunikation und Kompetenz, die damit zusammenhängt, ernst zu nehmen und zu erproben. Es gibt diverse Ansätze, interkulturelle Kompetenz zu verstehen oder zu definieren, aber den meisten ist gemeinsam, dass es sich hierbei um die Fähigkeit handelt, schwierige Kommunikationssituationen, die teils von gegensätzlichen Erwartungen geprägt sein können, in irgendeiner Form zu meistern. In dieser Seminararbeit (Uni Koblenz-Landau, BA Kulturwissenschaft) von 2012 wird das Thema interkulturelle Kommunikation und Kompetenz näher vorgestellt.

>>><http://www.institut-interkulturell-ifi.de/dateien/Hausarbeit%20von%20Perkert.pdf>

## Jochen Hering (Hrsg.): Vom Glück der Kinder – In Bilderbüchern dem Glück begegnen

Glück lässt sich beeinflussen. Wir können achtsam mit uns selbst, mit unseren Mitmenschen und mit der Natur umgehen. Wir können die Freiheit nutzen, unser Leben aktiv zu gestalten, statt es nur zu erdulden. Und wir können unsere Haltung ändern: Nicht danach schauen, was noch nicht klappt und defizitorientiert ist, sondern den Kindern und auch uns selbst die eigenen Stärken bewusst machen. Die Kinder in den Geschichten der Bilderbücher nehmen mit Autonomie, Kompetenz und Kreativität die Dinge in ihrem Leben in die eigene Hand. Sie zeigen, was Kinder glücklich macht und auch, was dazu notwendig ist. Nämlich der Raum, sich auszuprobieren, und Erwachsene, die sich zugewandt Zeit nehmen.

>>>[https://www.betrifftkindershop.de/epages/61729903.sf/de\\_DE/?ObjectPath=Shops/61729903/Products/163](https://www.betrifftkindershop.de/epages/61729903.sf/de_DE/?ObjectPath=Shops/61729903/Products/163)

## Daniela Braun, Astrid Boll, Sascha Krause (Hrsg.): Fantasie ohne Grenze

Ein Diskurs über Kreativität in der Frühpädagogik

Kreativität ist kein Mythos, sie spielt eine reale Rolle in allen Bereichen unserer Gesellschaft. Studierende der Kindheits- und Sozialwissenschaften an der Hochschule Koblenz haben sich mit dem Phänomen und seiner Bedeutung in der frühen Kindheit intensiv befasst. Es entstand die Idee, dass Lehrende und Studierende gemeinsam über Kreativität nachdenken, diskutieren und die Ergebnisse dieser Auseinandersetzung mit dem Metier aufschreiben könnten. Das Ergebnis ist diese gelungene Sammlung von Essays, die ganz unterschiedliche Ansätze, Aspekte und praktische Anregungen zum Thema Kreativität beinhaltet. Die Vielfalt des Themas, die unterschiedlichen Perspektiven und die praxisorientierten Zugänge sowie die wissenschaftlichen Überlegungen dazu sind hier in vielen Facetten dargestellt. Die Diversität der Schreibstile ist beabsichtigt, eines jedoch eint alle Beiträge: Das sichtbare Engagement für Kinder und für die Kreativitätsförderung in der frühen Bildung.

>>>[https://www.betrifftkindershop.de/epages/61729903.sf/de\\_DE/?ObjectPath=/Shops/61729903/Products/157](https://www.betrifftkindershop.de/epages/61729903.sf/de_DE/?ObjectPath=/Shops/61729903/Products/157)

## Arnd Henze: Kann Kirche Demokratie?

Wir Protestanten im Stresstest

Warum sind treue Kirchgänger besonders anfällig für autoritäre, nationalistische und ausgrenzende Einstellungen? Der Fernsehjournalist Arnd Henze geht in der evangelischen Kirche auf Spurensuche. Eine Antwort findet er im toxischen Erbe der Vergangenheit. Denn auch nach 1945 hat die evangelische Kirche noch lange mit der Demokratie gefremdelt. Heute entwickeln sich viele Gemeinden zum Rückzugsraum gegen den sozialen und kulturellen Wandel. Doch nur mit einem neuen Mut zur Weltlichkeit wird die evangelische Kirche im Stresstest für die Demokratie bestehen können.

>>><https://www.herder.de/religion-spiritualitaet-shop/kann-kirche-demokratie-gebundene-ausgabe/c-38/p-15929/>

## Heike Faller: Hundert - Was du im Leben lernen wirst

*Hundert* ist ein Buch für Kinder und Erwachsene gleichermaßen, ein Buch zum Vorblättern und Zurückblättern, zum Fantasieren und miteinander ins Gespräch kommen. Es geht um alles, was man im Leben lernt: Der erste Purzelbaum, die erste Liebe, das erste Mal Kaffee trinken und die Erkenntnis, wie riesengroß die Welt ist. Später begreift man, dass man sich immer noch nicht erwachsen fühlt, auch wenn die mittleren Jahre längst erreicht sind. Und im hohen Alter lernt man nicht nur, wie kostbar die Zeit ist, sondern auch, Dinge zu verlernen. Und die Angst vor dem Tod zu verlieren. Das ist der natürliche Prozess des Lebens. Heike Faller serviert uns keine

Lebensweisheiten, sie hat mit jungen und alten Menschen gesprochen und deren Erfahrungen in kurze Sätze gefasst, die sich zusammenhängend lesen wie ein schönes, anrührendes Gedicht über das Leben.

>>><https://keinundaber.ch/de/literary-work/hundert/>

---

## STUDIEN

### Institut der deutschen Wirtschaft: Väter kümmern sich mehr um ihre Kinder

Seit Jahren nehmen Männer eine immer aktivere Rolle in der Familie ein, zeigen neue Berechnung des Instituts der deutschen Wirtschaft. Im Jahr 1997 widmeten sich Väter rund 17 Stunden pro Woche der Kinderbetreuung. 2007 waren es schon 22 Stunden, 2017 kamen sie auf sogar auf 26 Stunden. Besonders Männer mit Kindern unter drei Jahren legen viel Wert auf Zeit mit ihrem Nachwuchs: Sie kommen auf 29 Stunden je Woche. Dennoch übernehmen Mütter bei der Kinderbetreuung den Löwenanteil: Im Schnitt betreuen sie die Kinder 64 Stunden in der Woche: Vor zwanzig Jahren waren es 60 Stunden. Insgesamt verbringen Eltern heute also mehr Zeit mit ihren Kindern als früher.

>>><https://www.iwkoeln.de/presse/iw-nachrichten/beitrag/wido-geis-thoene-axel-pluenecke-vaeter-kuemmern-sich-mehr-um-ihre-kinder.html>

### Studie über YouTube-Lernen: Nichts verstanden, zurückspulen, noch mal schauen

Fast jeder zweite Schüler nutzt YouTube-Videos gezielt zum Lernen. Das zeigt eine neue Studie. Gleichzeitig wünschen sich viele Befragte einen kritischen Umgang mit der Videoplattform im Unterricht. Audiovisuelles Lernen in Form von Webvideos ist für Jugendliche zwischen 12 und 19 Jahren von großer Bedeutung. Das zeigt die repräsentative Studie "Jugend/YouTube/Kulturelle Bildung. Horizont 2019" des unabhängigen Expertengremiums Rat für Kulturelle Bildung. Die Video-Plattform YouTube, mit einer Nutzung von 86 Prozent digitales Leitmedium, nutzen fast die Hälfte der befragten Schülerinnen und Schüler auch für das schulische Lernen. 60 Prozent der befragten YouTube-Nutzer wünschen sich im Unterricht eine kritische Auseinandersetzung mit den Videos und der Plattform. Für viele der Jugendlichen sind die Videos auch in hohem Maße anregend, künstlerisch aktiv zu werden - sie fühlen sich in Bereichen wie Tanz, Film, Musik, Gaming oder Zeichnen zum Nachahmen und Mitmachen inspiriert.

>>><https://www.rat-kulturelle-bildung.de/Publikationen/Studien/>



## Datenreport Frühe Hilfen: Wie geht es Familien mit Kleinkindern in Deutschland?

Der Datenreport Frühe Hilfen präsentiert in der Ausgabe 2017 Daten, Analysen und Ausblicke aus Studien zur aktuellen Entwicklung und Ausgestaltung von Frühen Hilfen sowie den Übergängen zu intensiveren Hilfen in Deutschland. Die dritte Ausgabe des Datenreports Frühe Hilfen enthält insbesondere Ergebnisse aus der wissenschaftlichen Begleitung der Bundesinitiative Frühe Hilfen durch das Nationale Zentrum Frühe Hilfen (NZFH).

>>>[https://www.fruehehilfen.de/fileadmin/user\\_upload/fruehehilfen.de/pdf/Publikation-NZFH-Datenreport-Fruehe-Hilfen-2017.pdf](https://www.fruehehilfen.de/fileadmin/user_upload/fruehehilfen.de/pdf/Publikation-NZFH-Datenreport-Fruehe-Hilfen-2017.pdf)

## Familie – Was bedeutet das heute?

Seit der Mitte des vergangenen Jahrhunderts hat ein kontinuierlicher Wandel der Familienformen stattgefunden. Nichteheliche Lebensgemeinschaften, Paare mit getrennten Haushalten, Stief- oder Regenbogenfamilien – all diese Formen sind neben die Kernfamilie getreten. Auch wenn diese später realisiert wird und sich als weniger beständig zeigt, ist sie doch nach wie vor sehr häufig ein Ziel oder eine Orientierung für junge Paare. Erste empirische Ergebnisse auf der Basis von Daten der BiB-Panelstudie „Familienleitbilder in Deutschland“ sowie einer qualitativen Studie über gezeichnete Familienvorstellungen geben ein differenziertes Bild. So wird deutlich, dass sich das Bild der klassischen Kernfamilie keineswegs überlebt hat. Nach wie vor wird unter Familie die Form mit Vater, Mutter und eigenen Kindern als „Prototyp“ angesehen.

>>><https://www.bib.bund.de/DE/Aktuelles/2019/2019-04-29-Bevoelkerungsforschung-Aktuell-Familie-was-bedeutet-das-heute.html>

## Systemische Familienberatung wirkt

**Erste empirische Befunde zur Verbesserung der Bindungssicherheit**

Systemische Familienberatung erhöht die Bindungssicherheit von verhaltensauffälligen Kindern im Grundschulalter, reduziert Verhaltensauffälligkeiten und verbessert das Erziehungsverhalten von Müttern. Das zeigt ein von der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF) gefördertes Forschungsprojekt, in dem Beratungsprozesse in einer Erziehungs- und Familienberatungsstelle in Kerpen untersucht wurden.

>>><https://www.dgsf.org/ueber-uns/foerderpreise/material/auswirkungen-systemischer-beratung-und-therapie-in-einer-erziehungs-und-familienberatungsstelle>

## Wie stillfreundlich ist Deutschland?

**Die Ergebnisse aus Becoming Breastfeeding Friendly**

Deutschland ist moderat stillfreundlich. Das zeigt der BBF-Gesamtscore von 1,7 (auf einer Skala von 0 „keine Stillförderung“ bis 3 „sehr gute Stillförderung“). Knapp zwei Jahre hat die Kommission des Forschungsvorhabens Becoming Breastfeeding Friendly (BBF) in Deutschland intensiv recherchiert, analysiert und Empfehlungen abgeleitet. Jetzt liegt erstmals eine systematische Bestandsaufnahme zur Stillförderung im Land vor. Der Blick ins Detail lohnt sich.

>>>[http://www.gesund-ins-leben.de/\\_data/files/bbf\\_faktenblatt\\_ergebnisse.pdf](http://www.gesund-ins-leben.de/_data/files/bbf_faktenblatt_ergebnisse.pdf)

## Generation Rücksichtlos?

Neue Studie – Großstadtkinder sind nur wenig sozial

Ein Fünftel der Kinder und ein Drittel der Jugendlichen in deutschen Großstädten ticken nach einer neuen Studie nur wenig sozial. Wissenschaftler der Universität Bielefeld haben dafür von Dezember 2018 bis Februar 2019 in Berlin, Köln und Leipzig rund 1000 Großstadtkids und ihre Eltern gefragt.

>>><https://www.berliner-zeitung.de/ratgeber/familie/generation-ruecksichtlos--neue-studie---grosstadt-kinder-sind-nur-wenig-sozial-32754228>

## Studie Children's Worlds+: Nehmt sie endlich ernst!

Kinder und Jugendliche wollen gehört und beteiligt werden

Die wichtigsten Themen für Kinder und Jugendliche in Deutschland sind Vertrauen, Zugehörigkeit, Sicherheit und Selbstbestimmung. Ihren Eltern stellen die Heranwachsenden ein gutes Zeugnis aus. Doch ein großer Teil der jungen Menschen fühlt sich nicht ernst genommen und nur unzureichend beteiligt. Je älter sie werden, desto weniger haben Jugendliche den Eindruck, in der Schule mitgestalten zu können. Nur 34 Prozent der 14-Jährigen können dort aus ihrer Sicht mitbestimmen, bei den Achtjährigen ist es immerhin noch jeder zweite. Zu diesen Ergebnissen kommt die repräsentative Studie Children's Worlds+, die Sabine Andresen von der Universität Frankfurt im Auftrag der Bertelsmann Stiftung durchgeführt hat.

>>>[https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/Projekte/Familie\\_und\\_Bildung/Studie\\_WB\\_Children\\_s\\_Worlds\\_\\_Gesamtauswertung\\_Zusammenfassung\\_2019.pdf](https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/Projekte/Familie_und_Bildung/Studie_WB_Children_s_Worlds__Gesamtauswertung_Zusammenfassung_2019.pdf)

## Kirche im Umbruch: Projektion 2060

Zwischen demografischem Wandel und nachlassender Kirchenverbundenheit

Eine langfristige Projektion der Kirchenmitglieder und des Kirchensteueraufkommens der Universität Freiburg in Verbindung mit der EKD

Bis zum Jahr 2060 wird sich die Zahl der evangelischen Kirchenmitglieder in Deutschland in etwa halbieren. Zu diesem Ergebnis kommt die Vorausberechnung „Projektion 2060“. Die Grafiken zeigen, wie sich die Mitgliedszahlen nach Alter, Geschlecht und Region entwickeln werden. Die Kirchenmitglieder werden weniger, weil nicht genügend nachkommen. Aber die Ergebnisse der „Projektion 2060“ zeigen auch: Demografie ist nicht alles. Mehr als die Hälfte des Mitgliederrückgangs ist auf andere Faktoren zurückzuführen, auf die die Kirche Einfluss nehmen kann: Taufen, Austritte und Aufnahmen.

>>><https://www.ekd.de/kirche-im-umbruch-projektion-2060-45516.htm>

## Erste Ergebnisse einer internationalen Befragung der Schülerstreiks fürs Klima

Die Professur Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropas der TU Chemnitz beteiligte sich an einer internationalen Befragung der weltweiten #FridaysForFuture-Schülerproteste. Knapp 2.000 ausgefüllte Fragebögen erlauben es, gesicherte Aussagen über diejenigen zu treffen, die für eine klimafreundlichere Politik auf die Straße gegangen sind. Überraschend sei zum Beispiel die Dominanz weiblicher Teilnehmer.

>>>[https://www.jugendhilfeportal.de/forschung/jugendforschung/artikel/erste-ergebnisse-einer-internationalen-befragung-der-schuelerstreiks-fuers-klima/?utm\\_campaign=&utm\\_medium=E-Mail&utm\\_source=Newsletter](https://www.jugendhilfeportal.de/forschung/jugendforschung/artikel/erste-ergebnisse-einer-internationalen-befragung-der-schuelerstreiks-fuers-klima/?utm_campaign=&utm_medium=E-Mail&utm_source=Newsletter)

---

## MATERIALIEN

### Hanna Schott: Foto-Talk-Box - Ansichtssachen

Einfach auf spielerische Weise Ideen, Gedanken und Gefühle ausdrücken, teilen und entdecken - mit 70 ausdrucksstarken und inhaltstiefen Bildern im Postkartenformat. Ideal geeignet für Gesprächsrunden, Gruppenarbeit, Schulklassen, Gemeindefreizeiten, Mitarbeiterteams oder Kreativseminare, aber auch für Abende mit Freunden und der Familie - und natürlich zur eigenen Inspiration.

>>><https://www.neukirchener-verlage.de/artikel/zeige/156.632/>

### Andrea Erkert: Willkommen in der Runde

100 fröhliche Kreisspiele für Senioren

Seniorenarbeit ist träge und langweilig? Nicht mit den kreativen Kreisspielen, die Andrea Erkert in diesem Buch zusammengestellt hat. Da ist für jeden was dabei: von Bewegungsspielen über Gedächtnistraining bis hin zu kreativen Verabschiedungsideen. Alle Spiele sind anschaulich erklärt, praxiserprobt und tragen dazu bei, Lebensqualität und Freude bei den Teilnehmern zu steigern. Benötigtes Material ist mitaufgelistet. Zusätzlich enthält das Buch nützliches Fachwissen über Kreisspiele im Allgemeinen und Tipps für die Seniorenarbeit.

>>><https://www.jpc.de/jpcng/books/detail/-/art/andrea-erkert-willkommen-in-der-runde/hnum/9218587>



## Elke Hartebrodt-Schwier: Multi-Kulti-Spiele

33 Spiele zum Umgang mit Unterschieden



Die 33 praxisorientierten Spiele in diesem Buch erweitern das Kennenlernen der eigenen und fremden Kultur bei den Teilnehmenden. Gleichzeitig können Kinder, Jugendliche und Erwachsene verschiedene Gewohnheiten, Werte und Normen entdecken, Unterschiede und Gemeinsamkeiten akzeptieren und ihr Selbstwertgefühl stärken. Die in den Spielen gemachten interkulturellen Erfahrungen tragen dazu bei, bisherige Verhaltensweisen, Einstellungen sowie Vorurteile zu überprüfen und zu verändern.

>>><https://neukirchener-verlage.de/multi-kulti-spiele.html>

## Kulturen verbinden

Ausgangspunkt und Aufgabe für die Bildungsarbeit mit Eltern und Familien

Familienleben ist vielfältig und bunt, erst recht in einer Migrationsgesellschaft.

Für Bildungsanbieter, die Eltern und Familien im Blick haben, liegt hier eine große Herausforderung. Doch bei aller kulturellen Vielfalt: Eltern sind erst einmal Eltern und das wiederum ist der humane Ausgangspunkt der Familienbildung. In ihrer familiären Fürsorge und Freude, im Interesse am Wohlergehen und den Bildungschancen ihrer Kinder, gleichen sich Eltern, verbinden sich Eltern. Am 27. Mai fand dazu eine interessante Fachtagung in Stuttgart statt.

>>><https://lef-wue.de/aktuelles-lef/kulturenverbinden.html>

## Ingrid Biermann: Spiele zur Wahrnehmungsförderung

Praxiserprobte und leicht umsetzbare Wahrnehmungsspiele für die Jüngsten: Ingrid Biermann präsentiert Sinnes-, Finger- und Bewegungsspiele, Lieder, Mitmachgeschichten und Kreativangebote zur Wahrnehmungsförderung für Kinder ab 6 Monaten. Neben Impulsen zu verschiedenen Sinnesmaterialien finden pädagogische Fachkräfte auch gezielte Spielideen für eine ganzheitliche Wahrnehmungsförderung im Freispiel und im Spielkreis. Schmier-, Knet- und Matschideen, Fingerspiele und Fühlbecken.

>>><https://www.herder.de/kindergarten-paedagogik-shop/spiele-zur-wahrnehmungsforderung-fuer-kinder-ab-12-jahr-kartonierte-ausgabe/c-26/p-13618/>

## Inklusion: JA! Aber wie?

Seit Jahren ist der Begriff der Inklusion aus der deutschen Bildungslandschaft nicht mehr wegzudenken – zumindest theoretisch. Doch mit bloßen Lippenbekenntnissen ist es nicht getan. Zahlreiche Lehrkräfte stehen täglich vor der Frage, wie genau sich Inklusion in der Praxis umsetzen lässt. Aktion Mensch hat diesen Bedarf erkannt und stellt daher methodische Tipps und inklusive Materialien zum kostenfreien Download bereit.

>>>[https://www.aktion-mensch.de/inklusion/bildung/impulse.html?utm\\_source=newsletter\\_287&utm\\_medium=email&utm\\_campaign=qualifizierung-zum-zur-jugendschuldnerberater-in-weiterbildung-zum-schulden-coach](https://www.aktion-mensch.de/inklusion/bildung/impulse.html?utm_source=newsletter_287&utm_medium=email&utm_campaign=qualifizierung-zum-zur-jugendschuldnerberater-in-weiterbildung-zum-schulden-coach)

## NZFH: Migration und Frühe Hilfen

Frühe Hilfen stehen allen Familien offen, richten sich aber insbesondere an Familien in belastenden Lebenslagen. Zu diesen zählen Familien mit Migrationshintergrund und Fluchterfahrung. Sie zu betreuen und zu begleiten stellt für Fachkräfte der Frühen Hilfen eine besondere Herausforderung dar. Damit Frühe Hilfen auch Familien mit Migrationshintergrund und Fluchterfahrungen erreichen, müssen sie migrations- und kultursensibel gestaltet sein. Das NZFH bietet Fachkräften Informationen und praktische Materialien für ihre Arbeit mit den Familien.

>>><https://www.fruehehilfen.de/index.php?id=2442>

## Frühe Hilfen für geflüchtete Familien

### Impulse für Fachkräfte

Die Publikation *Frühe Hilfen für geflüchtete Familien* bietet Fachkräften Orientierung und Impulse sowohl für die Arbeit mit Familien mit Fluchterfahrung als auch für die Arbeit im Netzwerk Frühe Hilfen rund um das Thema Flucht. Die Autorinnen präsentieren mit der Veröffentlichung erste Ergebnisse eines Diskussionsprozesses, zu dem Expertinnen und Experten aus dem Arbeitsfeld der Frühen Hilfen und der Flüchtlingshilfe ihre Erfahrungen beigetragen haben. So finden Fachkräfte in der Broschüre Hintergrundinformationen, Praxis- und Methodenbeispiele sowie Anregungen für den kollegialen Austausch und Fragen zur Selbstreflexion. Die Publikation soll Fachkräfte in einem oft von Barrieren und Grenzen begleiteten Alltag und in der Arbeit mit geflüchteten Familien unterstützen.

>>>[https://www.fruehehilfen.de/fileadmin/user\\_upload/fruehehilfen.de/pdf/Publikation-NZFH-Fruehe-Hilfen-fuer-gefluechtete-Familien-Impulse-fuer-Fachkraefte.pdf](https://www.fruehehilfen.de/fileadmin/user_upload/fruehehilfen.de/pdf/Publikation-NZFH-Fruehe-Hilfen-fuer-gefluechtete-Familien-Impulse-fuer-Fachkraefte.pdf)

## Frühe Hilfen aktuell 02/2019: Lotsendienste in Geburtskliniken

Die vorliegende Ausgabe greift das Thema Lotsendienste in Geburtskliniken auf. 98 % der Kinder in Deutschland kommen dort zur Welt. Damit bieten die Kliniken gute Voraussetzungen, Frühe Hilfen auch den Familien bekannt zu machen, die nicht so einfach den Weg zu Unterstützungsangeboten finden.

>>>[https://www.fruehehilfen.de/fileadmin/user\\_upload/fruehehilfen.de/pdf/Fruehe-Hilfen-aktuell-02-2019.pdf](https://www.fruehehilfen.de/fileadmin/user_upload/fruehehilfen.de/pdf/Fruehe-Hilfen-aktuell-02-2019.pdf)

## Materialien zur Elternansprache

### bundesweit einheitlich – zum Bestellen

Mit verschiedenen Motiven und typischen Fragen von (werdenden) Eltern informieren Plakate, Abreißzettel, Postkarten und Aufsteller mit Infokarten über das Elterntelefon der "Nummer gegen Kummer" und die Online-Beratung der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung e. V. (bke).

Akteure in Kommunen und Netzwerke können aus verschiedenen Motiven und Materialien des NZFH auswählen und diese kostenlos bestellen.

>>><https://www.fruehehilfen.de/qualitaetsentwicklung-fruehe-hilfen/arbeitshilfen-fuer-die-praxis/materialien-zur-elternsprache/materialien-zur-elternsprache-bestellen/>

## Für die Beratung von Eltern zum Stillen

Diese praxisnahen Materialien von *Gesund ins Leben* eignen sich zur Förderung des Stillens. Sie greifen wichtige Fragen auf, die Eltern in der Stillzeit beschäftigen. Die Medien geben auch Empfehlungen zur Ernährung und zum Lebensstil der stillenden Frau.

>>><http://www.gesund-ins-leben.de/inhalt/medien-und-materialien-29385.html>

## „Ich sehe was, was du nicht siehst...“

**Kinderunfälle zu Hause vermeiden**

In der Riesenküche können Eltern, Betreuungspersonen und Interessierte Gefahren, die kleinen Kindern in der Küche drohen, selbst entdecken. Der zusätzlich ausgelegten Flyer *„Ich sehe was, was du nicht siehst...“ – Kinderunfälle zu Hause vermeiden* vermittelt Handlungshinweise und Tipps, wie Unfälle vermieden werden können. Hierbei werden nicht nur die Küche, sondern auch die anderen Räume unter die Lupe genommen: Bei einem Rundgang durch die eigenen vier Wände erhalten die Leser wertvolle Tipps, wie die häufigsten Gefahren in Küche, Wohnzimmer, Kinderzimmer, Badezimmer und Garten mit einfachen Maßnahmen reduziert werden.

>>><https://www.kindersicherheit.de/kinderunfaelle-vermeiden.html>

## Diversitätsorientierte Organisationsentwicklung

„Diversitätsorientiert“ heißt in diesem Zusammenhang, davon auszugehen, dass unsere Gesellschaft vielfältig ist und vielfältig sein soll. Für staatliche und zivilgesellschaftliche Einrichtungen stellt gesellschaftliche Vielfalt oft eine Herausforderung dar. Die RAA Berlin hat unterschiedliche Formen der prozessorientierten Beratung sowie Konzepte der Weiterbildung entwickelt. Teilnehmende Organisationen haben die Möglichkeit, ihre Handlungen und Haltungen gezielt zu untersuchen und werden bei der Weiterentwicklung der eigenen Praxis begleitet. Der Prozess dient der Professionalisierung im Hinblick sowohl auf verbesserte Effektivität bei der Erreichung von Zielgruppen als auch auf erhöhte Chancengerechtigkeit. Ziel des Ansatzes ist es, Einrichtungen und Institutionen in ganz Deutschland darin zu unterstützen, ihr Wirken nach innen und nach außen diskriminierungskritisch zu prüfen und diversitätsorientiert weiterzuentwickeln.

>>><http://raa-berlin.de/service/diversitaetsorientierte-organisationsentwicklung/>

## Postkartenbücher

Diese Kartenbücher sind schöne Geschenke für viele Gelegenheiten. Für alle, die besonderen „Herzensemenschen“ ihre Wertschätzung ausdrücken oder einfach jemandem DANKE: SCHÖN sagen möchten.

>>><https://www.adeo-verlag.de/index.php?id=813&filterType=Postkartenbuch>



## CHRISTLICH-RELIGIÖSES

### Okko Herlyn: Was ist eigentlich evangelisch? - Eine Orientierung

Gerade unter protestantischen Menschen regiert in Glaubensfragen nicht selten eine gewisse Rat- und Sprachlosigkeit. Mit "Was ist eigentlich evangelisch?" gibt Okko Herlyn eine erste Orientierung: von den biblischen Wurzeln über die geschichtlichen Entwicklungen bis hin zu aktuellen Gegenwartsbezügen. Sie macht Mut, sich selbst mit einem wachen, Gott und der Welt zugewandten, Protestantismus auseinanderzusetzen.

>>><https://neukirchener-verlage.de/was-ist-eigentlich-evangelisch.html>

### Ulrike Rauhut: Segenspost

Die sorgfältig ausgewählten Texte tun der Seele gut und sprechen von der Freude am Leben unter Gottes gutem Segen. Die ermutigenden Worte und inspirierenden Bilder finden den Weg ins Herz ihrer Adressaten - und halten länger als ein Blumenstrauß! Sowohl in einem Umschlag verschickt als auch persönlich überreicht, verbreitet die Segenspost Freude und Segen.

>>><https://www.alpha-buch.de/contributor/view/products/id/5613a237c287ccc46a8b4b66/ulrike-rauhut.html>

### 30-Tage-Würfel

Sich Schritt für Schritt einem von acht aktuellen Themen nähern, ist mit den 30-Tage-Würfeln ganz einfach! Jeder der Würfel lädt dazu ein, sich 30 Tage lang auf ein besonderes Thema einzulassen, einfach mal anzufangen und darin zu wachsen. Kreative Ideen, Anregungen zur Selbstreflexion sowie inspirierende Zitate und Bibelverse sorgen für ein abwechslungsreiches Kurzprogramm, das sich leicht in den Alltag einbauen lässt. Die wunderschön gestalteten Würfel enthalten jeweils eine versteckte Rolle mit 30 Impulskärtchen. Durch einfaches Ziehen an der Kartenrolle erscheint jeden Tag ein neuer Impuls im Sichtfenster - zum Abreißen, Wiederverwenden, Weitergeben oder An-den-Kühlschrank-hängen. Ein außergewöhnliches Geschenk: für liebe Menschen oder für sich selbst!

>>><https://neukirchener-verlage.de/catalogsearch/result/?q=30-Tage-W%C3%BCrfel>

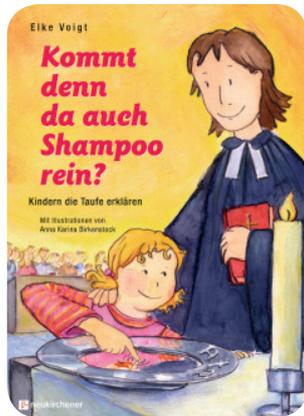
## Anja Schäfer (Hg.): KostbarKarten - Ganz viel Mut

Manchmal braucht es gar nicht viel, oft nur ein kleines Wort, das uns weiterhilft, neuen Schwung und frischen Mut gibt oder einfach ein Lächeln ins Gesicht zaubert. Anja Schäfer hat Bibelverse und Sprüche bekannter Autoren zu acht Spruchkartenboxen zusammengestellt, die mit ihrer frischen und farbigen Gestaltung Freude und Sonnenschein ins Leben bringen.

>>><https://www.scm-shop.de/kostbarkarten-ganz-viel-mut.html>

## Elke Voigt: Kommt denn da auch Shampoo rein?

Kindern die Taufe erklären



Dieses Buch hilft Erwachsenen, Kindern auf anschauliche Weise die Taufe zu erklären. Im ersten Teil begleiten wir die sechsjährige Leonie und ihren kleinen Bruder Tom auf dem Weg zu ihrer Taufe. Nachdem Leonie die Taufe ihrer Freundin miterlebt hat, hat sie viele Fragen an die Erwachsenen. Im Taufgespräch erklärt ihr die Pfarrerin das Taufgeschehen und bereitet Leonie auf ihre eigene Taufe vor. Im zweiten Teil des Buches *Für die Erwachsenen* werden Ursprung und Sinn der Taufe erläutert. Für die Praxis gibt es Hinweise zu Taufspruch, Texten, Gebeten und Liedern.

>>><https://neukirchener-verlage.de/kommt-denn-da-auch-shampoo-rein-1.html>

## Janetta Bettenworth: Familienzeit

Die 365 besten Erzählandachten von Kiki, Timo, Gott & dir

Bei den aufgeweckten Geschwistern Kiki und Timo ist immer was los! Dabei spüren sie ganz oft: Gott ist bei mir – im Baumhaus und im Urlaub genauso wie in der Schule oder beim Spielen auf dem Pausenhof. An ihn kann man sich immer wenden! Mal mit Witz und einem Augenzwinkern, mal ernsthaft und überlegt beantwortet die Autorin die großen und kleinen Glaubensfragen, die sich nicht nur Kiki und Timo stellen. Hier sind die 365 schönsten Andachten zusammengestellt, sodass an jedem Tag des Jahres eine Geschichte erzählt werden kann. Abgerundet und verortet durch einen Bibelvers wird in den Geschichten deutlich: Glauben und Leben gehören zusammen – auch und gerade bei Kindern!

>>><https://neukirchener-verlage.de/familienzeit-die-365-besten-erzahl-andachten-von-kiki-timo-gott-dir.html>

## Taufe - Das Leben feiern

Das Magazin für Eltern von Täuflingen

Was bedeutet es eigentlich, mein Kind taufen zu lassen? Wie feiert man das? Was hat es mit den ganzen Symbolen auf sich? Wie läuft das mit den Taufpaten? Und was bedeutet Taufe überhaupt für uns als Mutter und/oder Vater? Im Kontext von Taufe tauchen viele Fragen auf. Tipps und

Hintergrundwissen von Expert\*innen wechseln sich ab mit ganz praktischen Erfahrungen und Geschichten von Eltern – fundiert und nah am Leben zugleich. Entstanden ist das Magazin in Kooperation zwischen der AKF – Arbeitsgemeinschaft für katholische Familienbildung e. V. und der Zeitschrift *Family*.

>>><https://www.akf-bonn.de/publikationen/taufe.html>

## DIGITALES

### Kinderfotos bei WhatsApp und Facebook. Was Eltern posten dürfen - und was nicht

Ein lustiges Babybild in der WhatsApp-Gruppe, der Kindergeburtstag auf Facebook: Viele Eltern teilen regelmäßig Fotos von ihrem Nachwuchs. Und verstoßen dabei oft gegen geltendes Recht.

>>><https://www.spiegel.de/lebenundlernen/schule/kinderfotos-im-netz-was-eltern-posten-duerfen-und-was-nicht-a-1270209.html>

### Ständig online - Wie verändert uns das Smartphone ?

Viele mögen ihr Handy nicht mehr weglegen. Das hat möglicherweise ernste Folgen – für unsere Gesundheit, unseren Schlaf und unsere Konzentration.

>>><https://www.tagesspiegel.de/gesellschaft/panorama/staendig-online-wie-veraendert-uns-das-smartphone-/24483766.html>

### Digitales Spielzeug: Datenschutzrisiko im Kinderzimmer

Smart Toys erfreuen sich weltweit großer Beliebtheit. Laut dem Bundesverbraucherschutzministerium stellt Deutschland den fünftgrößten Markt in diesem Segment. Problematisch ist jedoch, dass dieses Spielzeug für Kinder Risiken birgt. Der Deutsche Familienverband (DFV) appelliert an das Fürsorgeempfinden von Eltern und fordert Hersteller zu Transparenz auf.

>>>[https://www.jugendhilfeportal.de/jugendschutz/artikel/dfv-warnt-vor-risiken-von-digitalem-spielzeug/?utm\\_campaign=&utm\\_medium=E-Mail&utm\\_source=Newsletter](https://www.jugendhilfeportal.de/jugendschutz/artikel/dfv-warnt-vor-risiken-von-digitalem-spielzeug/?utm_campaign=&utm_medium=E-Mail&utm_source=Newsletter)

### Ausgetrickst: Warum unser Gehirn so gerne online ist

Wir verbringen immer mehr Zeit im Internet, jeder Deutsche im Schnitt über 3 Stunden am Tag, die 14- bis 29-Jährigen sogar fast 6 Stunden. Oft greifen wir völlig ohne Grund zum Smartphone – automatisch, aus Gewohnheit – und verbringen mehr Zeit im Netz als wir wollen. Warum?



Unser Gehirn kann nicht anders. Programme, die schon zu Jäger-und-Sammler-Zeiten auf unsere neuronale Festplatte geschrieben wurden, treffen jetzt auf die digitale Welt. Mai Thi Nguyen-Kim erklärt, was dabei passiert.

>>><https://www1.wdr.de/mediathek/video/sendungen/quarks-und-co/video-ausgetrickst-warum-unser-gehirn-so-gerne-online-ist-100.html>

## Bürgerakademie: Medienkompetenz für jede und jeden

Die neuen Online-Tutorials setzen bei Basisthemen an: „YouTube verstehen“, „Fit fürs Web“, „Richtig googlen“, „Photoshop für Anfänger“, „Kompetent kommentieren im Netz“, „Presserecht in sozialen Medien“ und „Wie gegen Datenklau schützen“ sind einige der Angebote. Auch wie man sich online bewirbt, einen überzeugenden Liebesbrief formuliert oder als Sportler ein gutes Interview gibt, wird in den Workshops gelehrt. Es ist ein eLearning-Angebot, in dem in über 800 Lehrvideos erklärt wird, was man über soziale und klassische Medien wissen muss und wie man selbst besser schreiben, fotografieren, filmen, reden und überzeugen kann. Zu den über 60 Dozent/innen gehören unter anderem Giovanni di Lorenzo, Doris Dörrie, Wolf Schneider, Sandra Maischberger, Claus Kleber, Günther Jauch, Sascha Lobo und Franziska Bluhm.

>>><https://buengerakademie.info/category/news/medienkompetenz-fuer-jede-und-jeden/>

---

## UND MEHR

### Eine Initiative der Diakonie Hessen: Kinder für Demokratie begeistern

Auf einer Webseite der Diakonie Hessen „Menschen wie wir“ finden Sie Anregungen für selbst-durchgeführte Veranstaltungen und Aktionen, die ermöglichen, über Demokratie und Diskriminierung, über Toleranz und Alltagsrassismus und über die demokratischen Grundprinzipien Freiheit, Gleichwertigkeit, Solidarität ins Gespräch zu kommen. Es werden auch Ideen und Materialien für die Nutzung mit Kindern vorgeschlagen.

>>><https://menschen-wie-wir.ekhn.de/projekte/demokratie-gewinnt.html>

### Dialog in Kusel: Fotoprojekt der Partnerschaft für Demokratie

Ein friedliches und respektvolles Zusammenleben gelinge nur, wenn alle tolerant und respektvoll miteinander umgehen. „Dialog in Kusel“ wirbt und sensibilisiert in der Öffentlichkeit für Vielfalt, Toleranz und gegenseitigen Respekt. Die Kampagne hat zehn gegensätzliche Paare zusammen-



gebracht und gemeinsam fotografiert. Die Doppelportraits werden auf verschiedenen Wegen der Öffentlichkeit präsentiert: Plakate, Plakatwände, Zeitungen und lokale Medien, Broschüre, soziale Medien und Facebook.

>>><https://www.demokratie-leben.de/praxis/projektvorstellungen/kurz-vorgestellt-fotoprojekt-dialog-in-kusel.html>

## Das Regenbogenportal

Das Wissensnetz zu gleichgeschlechtlichen Lebensweisen und geschlechtlicher Vielfalt

Die Webseite richtet sich an alle, die sich für diese Themen interessieren. Besonders unterstützen soll sie lesbische, schwule, bisexuelle, trans- und intergeschlechtliche Menschen und ihre Freund/innen und Angehörigen. Auch Fachkräfte finden hier nützliche Hinweise.

>>><https://www.regenbogenportal.de/>

## wir2: Bindungstraining für Alleinerziehende mit Kindern zwischen drei und zehn Jahren

Balance herstellen. Bindung aufbauen. Beziehung zu stärken. Kostenlos. Strukturiert. Und wirksam.

Betroffene Alleinerziehende schöpfen nachweislich im wir2-Training neues Selbstvertrauen. Vielen von ihnen fällt es nach dem Kurs wieder leichter, tägliche Aufgaben wie die Kindererziehung und/oder Erwerbstätigkeit zu erfüllen.

>>><https://www.wir2-bindungstraining.de>

## Bundesweiter Vorlesetag am 15. November

Die Anmeldung für den Bundesweiten Vorlesetag läuft. *Stiftung Lesen*, *DIE ZEIT* und *Deutsche Bahn Stiftung* laden alle ein, die Spaß an Geschichten haben und daran, Kindern vorzulesen. Alle Interessierten, Lehr- und Kitafachkräfte, Politikerinnen und Politiker, Prominenten, Unternehmen, Verbände und Ehrenamtlichen sind aufgerufen, ihre Vorleseaktion anzumelden. Thematisch sind den Vorleseaktionen keine Grenzen gesetzt. Als Anregung steht der Bundesweite Vorlesetag in diesem Jahr unter dem Motto „Sport und Bewegung“. Egal ob Bewegungsspiele, Fußball-, Schwimm- und Tanzgeschichten oder Vorleseaktionen in einem Stadion – das Jahresthema lässt sich einfach umsetzen und trägt eine wichtige Botschaft: Vorlesen und Bewegen sind wichtig für eine gesunde körperliche und kognitive Entwicklung von Kindern.

>>><https://www.vorlesetag.de/>

## Videos von der Fachkonferenz: Wie stillfreundlich ist Deutschland?

Sehen Sie, wie sich Deutschland auf den Weg in eine stillfreundliche Zukunft macht! Vorträge und die Diskussionen der BBF-Fachkonferenz können Sie sich hier anschauen und dabei die Ergebnisse aus dem Forschungsvorhaben *Becoming Breastfeeding Friendly* kennenlernen.

>>><http://www.gesund-ins-leben.de/inhalt/videos-vom-tag-31404.html>

## War Spielzeug schon immer geschlechtergetrennt?

Nicht nur Eltern begegnet dieses Phänomen immer wieder: Sobald man in einem Spielzeuggeschäft deutlich macht, dass man gerne etwas kaufen würde, kommt als erstes die immer gleiche Frage. Nicht etwa nach dem Alter des Kindes, dem Budget oder gar nach den Interessen, sondern die nach dem Geschlecht. „Junge oder Mädchen?“ Was eigentlich eine relativ unerhebliche Frage sein sollte, hat sich in den letzten Jahren zu einem der zentralen Auswahlkriterien für den Kauf eines Spielzeugs entwickelt. Aber war das vielleicht nicht schon immer so? Haben Jungen und Mädchen früher nicht womöglich auch schon geschlechtsspezifisch gespielt?

>>><https://pinkstinks.de/war-spielzeug-schon-immer-geschlechtergetrennt/>

## Kulturelle Bildung: Fördermöglichkeiten

Die Akquisos-Redaktion (Fundraising für politische Bildung) hat eine Auswahl von Informationen und Links zu Fördermöglichkeiten für Projekte kultureller Bildung zusammengestellt, ohne Anspruch auf Vollständigkeit (Stand: Mai 2019).

>>>[http://www.bpb.de/partner/akquisos/292038/kulturelle-bildung-foerdermoeglichkeiten?pk\\_campaign=nl2019-06-04&pk\\_kwd=292038](http://www.bpb.de/partner/akquisos/292038/kulturelle-bildung-foerdermoeglichkeiten?pk_campaign=nl2019-06-04&pk_kwd=292038)

## Kinderrechte-Bus auf Deutschland-Tour

**Starkmachen für Kinderrechte**

Die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen feiert in diesem Jahr ihr 30-jähriges Jubiläum. Damit die Kinderrechte im ganzen Land noch bekannter werden, geht der Kinderrechte-Bus des Bundesfamilienministeriums auf Tour durch Deutschland. Das Motto der Bustour durch mehr als 20 Städte lautet „Starkmachen für Kinderrechte“.

>>><https://www.kinder-ministerium.de/>

## Hirn im Umbruch: Weshalb Pubertierende so anstrengend sind

Die Wirren der Pubertät kommen nicht von ungefähr: Unser Hirn reift stark und wird dabei extrem von der Umwelt geprägt.

>>><https://www.srf.ch/kultur/wissen/neues-wissen-dank-hirncans-weshalb-pubertierende-so-anstrengend-sind>

## Prof. Dr. Gerald Hüther: Auf Augenhöhe

**Vortrag auf dem Kongress „Würde und Demokratie im Zeitalter der Digitalisierung“**

**17. Mai 2019 in Hannover**

„Wollen wir, dass unsere Kinder gesund und glücklich heranwachsen, müssen wir aufhören, sie zu erziehen“, meint Gerald Hüther. Ein Schlüsselsatz in seinem Vortrag: „Wer sich seiner eigenen Würde bewusst geworden ist, macht keinen anderen mehr zum Objekt seiner Belehrungen, Ansichten, Maßnahmen und Bewertungen.“

>>><https://www.youtube.com/watch?v=2MNEvU6hlfq>

## Impressum

Redaktionsschluss: 8. August 2019

V.i.S.d.P.: Andreas Zieske

Redaktion: Ulrike Stephan

Über Anregungen, Rückmeldungen und geeignete Veranstaltungshinweise für kommende Ausgaben unseres Infobriefs freut sich Ulrike Stephan. E-Mail: [stephan@eaf-bund.de](mailto:stephan@eaf-bund.de)

Weitere aktuelle Informationen und Veröffentlichungen sind unter [http://www.eaf-bund.de/familienbildung/ueber\\_uns/forum\\_familienbildung](http://www.eaf-bund.de/familienbildung/ueber_uns/forum_familienbildung) zu finden.

Die Fachzeitschrift der eaf, die Familienpolitischen Informationen (FPI), erscheint vier Mal jährlich. Sie kann bei der Bundesgeschäftsstelle (Einzelheft 2,50 € / Jahresabonnement 7,00 €) bestellt werden: [www.eaf-bund.de](http://www.eaf-bund.de). Mitglieder des Forums Familienbildung erhalten die FPI kostenlos.